

## **Rückblick zum Start der diesjährigen Elterninfoabende: Mia und Elias waren 2022 die beliebtesten Namen für Neugeborene im Münchner Westen und Würmtal**

*Auch 2023 veranstaltet die Geburtshilfe des Helios Klinikums München West ihren monatlichen Elterninfoabend. Oberärztin Dr. Birgit Herrmann und Chefärztin Dr. Sabine Keim ziehen zum Start Bilanz zu 2022. Neben spannenden Erkenntnissen zu den beliebtesten Vornamen unterstreichen die Zahlen auch den hohen Qualitätsanspruch der Geburtsklinik.*

„Ich freue mich richtig, dass es wieder losgeht“, sagt Dr. Birgit Herrmann. Die Funktionsoberärztin der Geburtshilfe im Pasinger Helios Klinikum nimmt sich auch in diesem Jahr wieder viel Zeit, um mit werdenden Eltern über die Geburt zu sprechen. Immer am letzten Mittwoch des Monats lädt das Team zu einem digitalen Elterninfoabend ein. Start ist also am 25. Januar. „In diesem Jahr beginnen wir mit einem kleinen Rückblick“, sagt Dr. Herrmann. Neben den beliebtesten Vornamen aus dem vergangenen Jahr erfahren die werdenden Eltern so auch, was sie im Pasinger Klinikum erwartet.

„Jede Geburt ist etwas Besonderes“, findet Dr. Herrmann, „für die Familien und für uns. Wir freuen uns deshalb, dass wir im vergangenen Jahr 98,3 Prozent der Mütter Rooming-in ermöglichen konnten“. Damit meint die Oberärztin den gemeinsamen Klinikaufenthalt von Mutter und Kind. „Beinahe alle unsere Familien konnten sich also nach der Geburt gemeinsam im Zimmer kennenlernen und die Neugeborenen durften ihre ersten Lebenstage wohlbehalten und gesund erleben“, freut sich Dr. Herrmann.

„Auch die Mütter sind bei uns medizinisch in besten Händen“, ergänzt Dr. Sabine Keim, Chefärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe am Helios Klinikum München West. „Den Anteil ungeplanter Kaiserschnitte konnten wir im vergangenen Jahr auf 14,01 Prozent senken. Das unterstreicht noch mal die hohe Qualität unserer Geburtsklinik. Und es spiegelt unsere Wertschätzung wider gegenüber den Müttern und der Geburt als besonderes, natürliches Ereignis.“

Im vergangenen Jahr gab es im Pasinger Klinikum 1245 Geburten. 603 Mädchen und 642 Jungen erblickten hier das Licht der Welt. Die beliebtesten Vornamen für Mädchen waren Mia,

Laura und Olivia, dicht gefolgt von Sophia und Lena. Bei den Jungs erfreute sich Elias großer Beliebtheit, aber auch Leo, Felix, David und Hamza.

Zum digitalen Elterninformationsabend am Mittwoch, 25. Januar um 18 Uhr sind alle werdenden Eltern herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Mehr Informationen gibt es unter: [www.helios-gesundheit.de/geburt-muenchen](http://www.helios-gesundheit.de/geburt-muenchen).

Bildunterschrift:

**Bild 1:** Cheförztn Dr. Sabine Keim © Helios

**Bild 2:** Oberärztin Dr. Birgit Herrmann © Helios

---

Die vier Helios Kliniken in Oberbayern an den Standorten München, Dachau und Markt Indersdorf sind akademische Lehrkrankenhäuser der Ludwig-Maximilians-Universität München und verfügen zusammen über 49 Fachabteilungen und 1.088 Betten. Jedes Jahr vertrauen rund 42.000 stationäre Patientinnen und Patienten der Erfahrung und Expertise der mehr als 2.500 Beschäftigten. Rund 83.000 Menschen werden darüber hinaus ambulant behandelt.

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 125.000 Mitarbeitenden. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika und die Eugin-Gruppe mit einem globalen Netzwerk von Reproduktionskliniken. Mehr als 22 Millionen Patient:innen entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2021 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von rund 10,9 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 87 Kliniken, rund 130 Medizinische Versorgungszentren (MVZ), sechs Präventionszentren und 17 arbeitsmedizinische Zentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,4 Millionen Patient:innen behandelt, davon 4,4 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland mehr als 75.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2021 einen Umsatz von 6,7 Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 56 Kliniken, davon sieben in Lateinamerika, 88 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 17 Millionen Patient:innen behandelt, davon 16,1 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt mehr als 46.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2021 einen Umsatz von 4 Milliarden Euro.

Das Netzwerk der Eugin-Gruppe umfasst 33 Kliniken und 39 weitere Standorte in zehn Ländern auf drei Kontinenten. Mit rund 1.600 Beschäftigten bietet das Unternehmen ein breites Spektrum modernster Dienstleistungen auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin an und erwirtschaftete 2021 einen Umsatz von 133 Millionen Euro.

Helios gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.

**Pressekontakt:**

Martin Pechatscheck

Pressesprecher, Helios Kliniken Oberbayern

Telefon: +49 162 2625749

E-Mail: [martin.pechatscheck@helios-gesundheit.de](mailto:martin.pechatscheck@helios-gesundheit.de)

---

Pressemitteilung